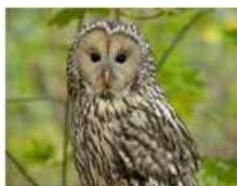


St. Pölten -2.7°C

[Heute Sonne und Nebel](#)

MI | 31.12.2008



WISSENSCHAFT

29.12.2008

Größte Waldeule soll in NÖ heimisch werden

Der Habichtskauz, die größte Waldeule Österreichs, soll in Niederösterreich wieder heimisch werden. Die Bundesforste, die Veterinärmedizinische Universität und das Land NÖ haben dazu ein Projekt gestartet.

Brutgebiete im Wienerwald und Dürrenstein

Im Biosphärenpark Wienerwald und im Wildnisgebiet am Dürrenstein werden Jungvögel aus Zoos und Zuchtstationen ausgewildert.

Habichtskauz 1950 aus NÖ verschwunden

Der Habichtskauz (*Strix uralensis*) ist um die Mitte des 20. Jahrhunderts in Österreich ausgestorben. Hauptursache dafür war das Verschwinden der lichten Mischwälder, die diese Eulenart fürs Überleben braucht. In den damals üblichen dichten Fichten-Monokulturen hatte der Habichtskauz mit der Flügelspannweite von 1,25 Meter zu wenig Platz zum Fliegen und Jagen.



Verbesserte Waldsituation für Habichtskauz

Die Lebenssituation für den Habichtskauz habe sich durch nachhaltiges Waldmanagement geändert. So kommen nun wieder verstärkt Laubmischwälder auf, sagt Richard Zink vom Forschungsinstitut für Wildtierkunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

Die Experten sind zuversichtlich, dass das Wiederansiedlungsprojekt klappt. Im Bayerischen Wald konnte der Kauz bereits heimisch gemacht werden. Die niederösterreichischen Populationen bekommen laut Wissenschaft eine "Drehscheibenfunktion" zwischen den Vögeln in Bayern und Osteuropa.